

Gemeindebrief

für die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Großenhainer Land

09
10
11
23

www.kirche-grossenhainerland.de

■	Großenhain
■	Lenz - Wantewitz
■	Skassa - Strießen
■	Seußlitz - Merschwitz
■	Wildenhain - Walda - Bauda
■	Zabeltitz - Görzig
■	Skäßschen - Oelsnitz - Strauch



Foto: OA Zabeltitz - Görzig

**Klug ist, wer im Sommer einen Vorrat anlegt.
Wer dagegen die Erntezeit verschläft,
setzt zuviel aufs Spiel.**

Lut, Sprüche 10,5

Ev.-Luth. Kirchgemeinde
Großenhainer Land



S. 3	G wie Görzig
S. 5	Erntedank
S. 4	Gemeindeausfahrt
S. 7	Konfirmation
S. 11	Playmobilgottesdienst



Liebe Leserinnen und Leser...



... unseres Gemeindebriefes!
Kennen Sie noch das Einwecken? In meiner Kindheit war es nicht aus dem Herbst, zur Erntezeit, wegzudenken: Das große Einwecken von Kirschen, Pflaumen, Birnen, Erdbeeren... eigentlich alles, was der Garten hergab. Meiner Erinnerung nach warteten dazu

einwecken. Aufwendig war der Vorgang, kannte so manche Tücke (besonders beim Öffnen der Einweckgläser!), und vor allem gab es nach der Wende 1989 ja auch alles zu kaufen, so dass es gar nicht mehr notwendig war. Dennoch finde ich einen Gedanken daran wichtig.

Denn jetzt, wenn die Erntezeit zu ihrem Abschluss kommt, die Erntedankfeste gefeiert werden, neigt sich das Jahr immer spürbarer. Doch welche Früchte des Jahres – im übertragenen Sinn – würden Sie in diesem Sinne „einwecken“ wollen? Welche Erfahrung, welches Erlebnis, Begebenheit oder Denkwürdigkeit würden Sie auf Ihren inneren Einweckregalen aufbewahren, um sich später immer wieder einmal daran erfreuen und sättigen zu können? Und vor allem: Finden denn auch die wohlschmeckenden Früchte in Ihren Gläsern Platz, von denen man zehren kann?

Was das angeht, ist es mit uns Menschen bekanntermaßen nicht die einfachste Sache. Negatives „weckt“ sich scheinbar viel schneller und viel leichter „ein“, auch wenn es nicht schmeckt und die beste Mahlzeit regelrecht vermiesen kann. Aber gerade deshalb gilt es, bewusst darauf zu achten, was in den eigenen Gläsern verschwindet. Die Erfahrungen einer gelungenen Gemeinschaft, eines fröhlichen Familienfestes, einer erlebnisreichen Rüstzeit, aber auch die Momente, wo du weißt: Hier bist du bewahrt worden, hier bist du beschenkt worden, hier konntest du kleine oder größere Spuren Gottes in deinem Leben finden – ich denke, das sind einige der Früchte, um die wir uns für unsere Einweckgläser bemühen sollten. Sie sind es, die uns in dunkler Jahreszeit erfreuen können und uns helfen, das innere Gleichgewicht zu halten.

Ihr Pfarrer Konrad Adolph



Foto: Pixabay

scharfenweise Einweckgläser im Keller nur darauf, um in dieser Jahreszeit in die Küche geholt zu werden. Dort wurden die Früchte erst gewaschen, geputzt, geschält, geschnitten, entsteint und schließlich gekocht. Parallel dazu wurden auch die Gläser, Deckel und Gummiringe im kochenden Wasser gesäubert und besonders die Rille für den Gummiring musste exakt sauber sein. In die Gläser kamen dann die Früchte. Dann wurde der heiße Gummiring aufgelegt. Es folgten einige Tropfen Brennspiritus, die mit Hilfe eines Strohhalm auf die Innenseite des Deckels geträufelt und angezündet wurden. Und schließlich stülpten wir den Deckel mit Schwung auf den Gummiring und drückten Deckel und Glas fest zusammen. Die kleine Flamme im Deckel verbrauchte die Luft im Glas und wir Kinder warteten darauf, dass sie die Früchte aufgrund des entstehenden Unterdrucks im Glas einige wenige Millimeter anheben. Wenn das passierte, wussten wir: Das Einwecken war erfolgreich. Sodann verschwanden die Gläser wieder im Keller in ihren Regalen, natürlich beschriftet mit Inhalt und Jahrgang. Die frischen Gläser kamen in den Regalen ganz nach hinten, die noch vorhandenen älteren eingeweckten Früchte wurden nach vorn gestellt. In den darauffolgenden Monaten ging dann zumeist am Sonntag meine Mutter in den Keller um ein solches Glas zu holen, dessen Inhalt als Kompott uns alle erfreute. Nein, vermutlich wird auch von Ihnen keiner mehr



Menschen und Kirchen vorgestellt: G wie Görzig

Foto: OA Zabeltitz-Görzig

Nachdem im letzten Kirchenboten die größte unserer Kirchen die Marienkirche Großenhain vorgestellt wurde, ist nun die kleinste Kirche unserer Gemeinde an der Reihe. Der Baubeginn war 1554. Die Inschrift im Taufstein weist die Jahreszahl 1564 auf. Sicherlich das Jahr der Einweihung. Im 19. Jahrhundert wurde die Kirche vollständig umgebaut und erhielt ihr heutiges Aussehen. In dieser Zeit wurde auch der Altar als Trennwand zur Sakristei mit dem heiligen Georg, dem Namensgeber der Zabeltitzer Kirche, sowie andere Heilige eingebracht. 1981/82 erfolgte eine vollständige Außensanierung und vor allem eine neue Dacheindeckung. Dies war mit viel Mühe verbunden, aber viele unentgeltliche Helfer konnten den Bau erfolgreich beenden. 10 Jahre später wurde eine umfangreiche Innensanierung mit Hilfe von ABM – Kräften und privaten Spenden durchgeführt. Es wurde die Orgel von 1847 (eine Nagelorgel) restauriert. Durch eine Versteigerung der alten Orgelpfeifen

« Diese kleine Kirche ist ein Kleinod, welches sich über jeden Besucher freut. »



Foto: OA Zabeltitz-Görzig

hat man die Finanzierung mit gesichert. Ebenfalls erhielt die Kirche neue Bänke und eine farbliche Umgestaltung. Die Kirche bietet Platz für circa 130 Kirchgänger. Es waren aber auch bei besonderen Anlässen schon bis zu 200 Leute im Gotteshaus. Bis zur Strukturreform in den 90er Jahren war Görzig eine eigenständige Kirchgemeinde, im Schwesternverhältnis zu Zabeltitz. Die Kirchgemeinde zählte damals etwa bis zu 100 Mitglieder. Das Geläut im Turm enthält 2 Stahlgußglocken, welche regelmäßig zu Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen rufen. Diese kleine Kirche ist ein Kleinod, welches sich über jeden Besucher freut.

OA Zabeltitz / Görzig

« In jeder Ausgabe finden Sie hier einen neuen Gedanken, der sich damit beschäftigt, warum es erfüllend sein kann, in der Kirche zu sein. »

5. Ich tanke auf: In der Kirche wird mir Gottes Segen zugesprochen: in der Taufe, durch die Konfirmation, bei der Hochzeit, ja: in jedem Gottesdienst. Ich spüre, wie gut es tut, das Leben als Geschenk zu entdecken.

Zu dieser These haben wir Konstanze Klar aus Großenhain gefragt: Wo tanken Sie auf? „Ich tanke am besten bei meiner Familie auf. Mein Mann gibt mir immer das Gefühl, dass ich bei ihm so sein kann, wie ich bin, und mich nicht verstellen muss. Gemeinsam ist jede Herausforderung leichter zu bewältigen.“

Ergebnis der AG Pacht

Unsere Kirchgemeinde verfügt über große Flächen Land, die sie zahlreichen Pächtern zur Verfügung stellt. Um den Ortsausschüssen bei der Pachtvergabe eine Entscheidungshilfe zur Verfügung zu stellen, entwarf die Arbeitsgruppe Pacht unter der Leitung von Günter Köster und Pfr. Sebastian Zehme einen diesbezüglichen Kriterienplan. Nach der Annahme durch den Kirchenvorstand werden sich von nun an die jeweiligen Ortsausschüsse bei der Auswahl des Pächters von Bereichen wie Ortsansässigkeit, Verbindung zur Kirchgemeinde/ Glaubwürdigkeit, Haupt- oder Nebenerwerb und Nachhaltigkeit in ihrer Auswahl leiten lassen können. Ziel der Kirchgemeinde ist es, die Verantwortung für das ihr anvertraute Land und die hier lebenden Menschen in den Vordergrund zu rücken, statt allein den Höchstpreis gelten zu lassen.

Interview zur Erntezeit

1. Wie hat sich die Landwirtschaft in den letzten 20 Jahren verändert?

Konrad Zscheile: "Die Landwirtschaft hat sich in den letzten Jahren in verschiedene Richtungen entwickelt. Zum einen zu großen Betrieben, welche große Flächen mit modernster Technik bewirtschaften, mit Gewinnoptimierung. Es werden mit wenigen Mitarbeitern große Flächen bearbeitet. Des Weiteren wird in der Tierhaltung auf große Ställe gesetzt. Auf der anderen Seite gibt es kleine Betriebe die sich mit Öko-Anbau und im Nebenerwerb über Wasser halten. Auch der Kampf um Ackerflächen ist sehr groß. Es werden hohe Pachten und Grundstückspreise gezahlt, was sich nicht jeder Betrieb leisten kann. Das liegt auch am Ackerlandverlust durch Versiegelung. Der Staat und die EU versuchen zwar zu regulieren aber mit mäßigem Erfolg."

Henry Gelbhaar: "Die größten Veränderungen in der Landwirtschaft der letzten 20 Jahre sind leider betriebswirtschaftlich geprägt. Wir sollen als Landwirte durch politische Vorgaben sehr günstige Lebensmittel für die Bevölkerung produzieren, da dies natürlich im Nachgang Wählerstimmen generiert. Dies ist aber kaum noch realisierbar, da wir in den letzten 20 Jahren enorme Kostensteigerungen von ca. 200% bei allen Produktionsfaktoren zu verzeichnen haben, unsere Produktpreise allerdings nahezu unverändert sind! Nächste große Veränderung ist der zunehmende Mangel an qualifizierten Arbeitskräften gepaart mit fehlendem Interesse und Akzeptanz der Bevölkerung an der Landwirtschaft und Wichtigkeit unserer täglichen Arbeit für die Produktion von Lebensmitteln. Der schier unfassbare Aufbau von Bürokratie, Verwaltung, politischen Vorgaben und betrieblichen Kontrollen durch Ämter ist in den letzten Jahren unerträglich geworden! Prinzipiell gibt es in den letzten Jahren einen großen Verlust an Wertschöpfung in der Landwirtschaft durch Macht- und Profitstreben der zu groß gewordenen Konzerne im Lebensmitteleinzelhandel. Hier ist unbedingt die Politik gefragt mit sinnvollen Entscheidungen! Ich bin trotzdem davon überzeugt, einen der wichtigsten und schönsten Berufe auszuführen."

2. Was sind die künftigen Herausforderungen?

Konrad Zscheile: "Durch den Klimawandel wird sich die Landwirtschaft verändern müssen. Der Kampf um Wasser, der schon lange begonnen hat, wird sich verschärfen. Es muss jeder entscheiden mit seinem Einkauf von Lebensmitteln, wo die Reise hingehet - Industrie oder Öko."

Henry Gelbhaar: "Die Herausforderungen der Zukunft sehe ich in der Entwicklung von Strategien im Pflanzenbau, mit denen man im Klimawandel, geprägt von länger werdenden Trockenphasen und stärker werdenden Unwettern, eine sichere Nahrungsmittelproduktion gewährleisten kann. Das Bewusstsein in der Bevölkerung muss dahingehend geöffnet werden, das heimische/regionale Landwirtschaft und gesunde Lebensmittel ganz oben auf der Wichtigkeitsliste stehen. In Zukunft wird Umweltschutz, 30% Bioprodukte und billige Massenware dauerhaft nicht funktionieren!"

3. Ohne Gott und Sonnenschein fahren wir die Ernte ein

- welche Bedeutung hat der Spruch aus den 60er Jahren für sie heute?

Konrad Zscheile: "Ein gutes Gottvertrauen ist in jeder Lebenslage notwendig."

Henry Gelbhaar: "Ohne Gott und Sonnenschein fahren wir die Ernte ein", dieser Spruch ist natürlich typisch kommunistisch geprägt und zeugt von wenig Überlegung. Ich kann mich als Kind, da ich mit meinem Opa sehr oft bei der Getreideernte im W 50 (LPG Thendorf) mitgefahren bin, noch gut erinnern, dass zu DDR Zeiten die Ernte teilweise ohne Sonnenschein mit der Brechstange eingefahren wurde. Hinterher ist oft viel verdorben! Sonnenschein war damals wie heute sehr wichtig, leider ist er heute oftmals zu intensiv. Inwieweit Gott bei der Ernte hilft, kann ich nicht genau sagen. Prinzipiell finde ich den Glauben an etwas sehr wichtig, ebenso die Aufgaben unserer Kirchgemeinden, um die Menschen in unserer schnelllebigen und informationsüberladenen Zeit "zu Erden" und an die wirklich notwendigen Dinge des Lebens zu erinnern."

Gemeindeausfahrt

Aufgrund umwerfend großer Nachfrage haben wir neben den beiden geplanten Gemeindefahrtterminen am 19. und 21.09. eine weitere Fahrt organisiert. So wird sich am 20.09. ein zusätzlicher Bus gen Oberlichtenau/ Pulsnitz in Bewegung setzen. Wer sich in Pulsnitz selbst an das Verzieren eines Pfefferkuchens heranwagen will, möge bitte eine Schachtel/Karton (mind. 14x18 cm) für den Transport mitbringen. Rückkehr ca. 18/19 Uhr. Folgende Abfahrtsorte/ -zeiten sind geplant:

- 8:10 Uhr Skäßchen
- 8:20 Uhr Walda
- 8:30 Uhr GRH Topfmarkt
- 8:40 Uhr Priestewitz
- 9:00 Uhr Lenz

19 Sep 20 Sep 21 Sep ca. 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr

SONNTAG

24. September

laut-los

Bertram Quosdorf, Saxophon
Daniel Wirtz, Gitarre

Kirche Wantewitz

19.00 Uhr

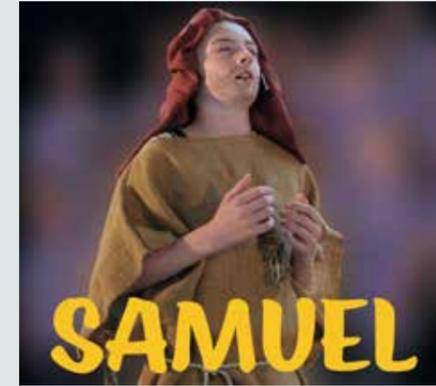


Zeit für gute Musik
Worte zwischen den Zeilen
Gespräche beim Wein
mit Blick übers Land

Kirche Wantewitz

Kindermusical „Samuel“ 2023

Alle Teilnehmenden und Mitarbeitenden des Kindermusical-Projektes konnten es kaum erwarten, dass es am 5. August 2023 endlich losging und wir in die Strobelmühle starteten. Wir fuhren mit 48 Kindern und Jugendlichen sowie 21 Mitarbeitern für eine Woche nach Pockau. In einer spannenden Woche voller Proben und mit vielen anderen Aktivitäten haben wir unserem Musical „Samuel“ mit Musik, Schauspiel und Tanz Leben eingehaucht. Die Geschichte dreht sich um Samuel – von dessen



Geburt bis zum weisen Priester und der Forderung des Volkes nach einem neuen König. Unsere Premiere fand im Anschluss in der Mehrzweckhalle Röderau statt und war ein voller Erfolg. Nun möchten wir gern bei einem 2. Auftritt in Priestewitz unser Können zeigen.

Der Eintritt ist wie immer frei. Am Ende bitten wir jedoch um eine Kollekte, die zu 100 Prozent dem Musical-Projekt zugutekommt und der Kostendeckung dient. Wir freuen uns, bei Ihnen zu Gast zu sein und hoffen auf zahlreiche Zuschauer.

17 Sep So, 17:00 Uhr, Mehrzweckhalle Priestewitz

Seußlitzer Musiklese

Zum Federweißerfest lohnt sich ein Ausflug in die Elbdörfer unserer Region – nicht nur zum Federweißer-Trinken! Auch kulturelle Angebote können Sie genießen, wie in unserer Schloßkirche Seußlitz am Samstag, den 09. September 2023, 15.00 Uhr zur Seußlitzer Musiklese. Dazu erwartet Sie ein sommerlich-leichtes Musikprogramm des Flötenensembles der Großenhainer Marienkirche mit Werken von Pachelbel, Rosenmüller und Marg Hall. Dazu werden einige Passagen aus den Kindheitserinnerungen der Nachkriegszeit von H.W. Schmidt "Herr Elter war auch einmal jünger" gelesen, die zum sinnieren und schmunzeln einladen.



Die diesjährige Reihe der Musiklese wird am Sonntag, dem 08. Oktober 2023, 15.00 Uhr beschlossen. Begrüßen dürfen wir an diesem Nachmittag Matthias Eisenberg an der Orgel und Joachim Schäfer mit der Trompete. Beide waren schon oft in unserer Schloßkirche zu Gast und erfreuten Zuhörer aus nah und fern. Lassen auch Sie sich einladen und genießen Sie die Kultur in Seußlitz.

09 Sep 08 Okt jeweils 15:00 Uhr, Schlosskirche Seußlitz

Erntedank und Tag des Offenen Denkmals

Jedes Jahr bieten die geschmückte Kirche in Wantewitz und die farbenfrohen Erntekränze einen einmaligen Anblick. Viele Besucher kommen wegen der Kränze in die Kirche und erfreuen sich an der Vielfalt der Farben und Formen und Kreativität der Bindenden.

09 Sep Sa, 09:00 Uhr, Gävernitz, Baßlitzer Str. 23

Zum traditionellen Binden der Erntekränze freuen wir uns auf Neugierige, die schon immer einmal einen Kranz binden wollten und auf Interessierte, die schon Erfahrung und Begeisterung mitbringen. Auch und gerade Jugendliche und Kinder ab dem höheren Grundschulalter sind willkommen. Wir treffen uns am Samstag, ab 9:00 Uhr auf dem Hof von Kales in Gävernitz (Baßlitzer Str. 23). Blumen und anderes Material zum Binden der Kränze können gern mitgebracht werden. Die Kränze und die Blumengirlande werden gegen Mittag in die Kirche getragen und man kann schon einen ersten Eindruck von der geschmückten Kirche bekommen. Für einen anschließenden kleinen Mittagsimbiss ist gesorgt.



10 Sep So, 09:00 Uhr, Kirche Wantewitz

Der Erntedankfestgottesdienst mit Taufe wird dann am Sonntag unter Mitwirkung des Wantewitzer Kirchenchors in der geschmückten Kirche gefeiert. Im Anschluss an den Gottesdienst ist die Kirche zum Tag des Offenen Denkmals bis gegen 18:00 Uhr geöffnet und vom Turm lässt sich ein Blick ins Land werfen. Nachmittags wird es auch Kaffee und Kuchen geben.



Bild: geschmückte Wantewitzer Kirche

Erntegaben

für die Marienkirche

Erntegaben für das Erntedankfest in Großenhain können am Samstag, 30. September, zwischen 10.00 und 14.00 Uhr in der Marienkirche abgegeben werden. Es wird gemeinsam geschmückt.

30 Sep Sa, 10:00 - 14:00 Uhr, Marienkirche Großenhain

Liebe Rentner/ innen!

Hiermit möchte ich alle, die allein sind oder sich allein fühlen einladen, sich einmal im Monat auf den Weg zu machen um sich mit anderen zum gemütlichen Beisammensein in Walda zu treffen. Diese Treffen finden anfänglich 1x im Monat statt. Am 14. September um 14:30 Uhr würde es zum 1. Mal stattfinden.



Ich bitte um Rückmeldung unter 0175 / 3288710.
Ich freue mich auf Sie und verbleibe bis dahin
Ihre Doreen Müller (Neuwaldaerin)

14 Sep 14:30 Uhr, Kirche Walda (Winterkirche)

Vortrag mit Pfr. Erich Busse

Wir freuen uns, auch in diesem Herbst Pfr. i. R. Erich Busse für einen Vortrag bei uns in Lenz gewonnen zu haben. Darin wird er sich der Person Karl Bornstein (1863-1942) widmen, der als "Arzt, Apostel der Hygiene, der gesunden Ernährung, der Gleichberechtigung von Frauen, besserer Lebensbedingungen für die Armen, Kämpfer



gegen Alkohol und Nikotin und Opfer des NS-Rassenwahns" nicht in Vergessenheit geraten soll. Wie immer ist dieser Vortrag frei von Eintritt und im Anschluss besteht die Gelegenheit zum Austausch. Im Namen des Gesprächskreises Lenz, der alle Interessierten willkommen heißt – Pfr. Sebastian Zehme

30 Nov Do, 19:30 Uhr, Pfarrhaus Lenz

Ehrenamtsdankeschön

Was wäre Kirche ohne die Menschen, die sich in ihr und für sie engagieren? Wenig. Kirche lebt vom Engagement vieler Menschen. So auch hier bei uns. Viele, viele Gemeindeglieder haben an den verschiedenen Orten unserer Kirchengemeinde Aufgaben übernommen. Sie sind Mitglied im Ortsausschuss oder Kirchenvorstand, stellen die Kirchturmuhren, gießen Gräber, tragen Gemeindebriefe aus oder wirken im Kindergottesdienstteam. Sie schließen Kirchen auf und zu, kümmern sich um Schaukästen, singen im Chor oder spielen ein Instrument, schmücken Altäre, besuchen Menschen, leiten



Foto: F. Steinborn

Kreise oder schlüpfen in ein Eisbärkostüm. Diese Aufzählung ließe sich noch viel weiter führen. Ihnen und Euch allen, wollen wir in diesem Jahr einmal wieder „Dankeschön“ sagen. Wir laden Sie herzlich zu unserem Ehrenamtsdankeschön am 29. Oktober, um 16:00 Uhr unter dem Thema „hoc est corpus – Hokuspokus“ in die Marienkirche ein. Wir beginnen mit einer Andacht. Danach wird uns Florian Steinborn, christlicher Zauberer, mit seinen Illusionen in Erstaunen versetzen (<https://www.floriansteinborn.de>). Im Anschluss wollen wir gemütlich bei Speis und Trank zusammensitzen.

Alle, die ehrenamtlich engagiert sind, erhalten eine Einladung. Sollten Sie bis Oktober keine Einladung erhalten haben, aber ehrenamtlich tätig sein, wenden Sie sich bitte an uns.

Wir freuen uns auf gemeinsame Stunden!
Im Namen der Mitarbeitenden, Ihre Pfrn. Sarah Zehme

29 Okt 16:30 Uhr, Marienkirche Großenhain

Jubelkonfirmation im Oktober

Erinnern Sie sich noch an den Tag Ihrer Konfirmation? Der erste Anzug, ein hübsches Kleid und viel Aufregung...

Auch in diesem Jahr laden wir Sie zur regionalen Jubelkonfirmation in die Marienkirche ein – alle, deren Konfirmation in den Jahren 1998, 1973, 1963, 1958, 1953 oder noch eher stattfand sind herzlich willkommen. Gemeinsam wollen wir uns an unsere Konfirmation erinnern, unser Bekenntnis erneuern und Sie einsegnen. Im Anschluss an den Festgottesdienst gibt es bei einem gemeinsamen Kaffeetrinken in der Marienkirche Gelegenheit zum regen Austausch. Geben Sie diese Information gerne an ihre Mitkonfirmandinnen und Mitkonfirmanden weiter.

Um Ihnen eine Urkunde vorbereiten zu können, bitten wir um Anmeldung.

15 Okt 10:30 Uhr, Marienkirche Großenhain

Konfirmation

Wir gratulieren...



Foto Günther, Wantewitzer Konfirmanden

... folgenden Jugendlichen zur Konfirmation in Wantewitz und wünschen Gottes Segen für ihren Lebensweg (vlnr): 1. Reihe: Pfr. Konrad Adolph, Anna Born, Selina Schnee, Pfr. Sebastian Zehme; 2. Reihe: Pia Drewuschewski, Imke Enders, Raphael Georg, Emma Hansel, Maya Uebigau; 3. Reihe: Elias Kutschke, Gustav Zehme, Noah Löffler



Großenhainer Konfirmanden

... folgenden Jugendlichen zur Konfirmation in Großenhain und wünschen Gottes Segen für ihren Lebensweg (vlnr): 1. Reihe: Alexander Pretzsch, Emil Jahn, Blanda Gläser, Johanna Jahn, Talisa Junge, Amy Hansch, Laura Jüschke, Jonas Richter; 2. Reihe: Pfr. Konrad Adolph, Richard Schütze, Theo Böhme, Lennard Hellwig, Felix Bergk, Pfr. Sebastian Zehme; 3. Reihe: Bruno Foltin, Leon Spinger, Tabea Withulz, Nora Besser; 4. Reihe: Lukas Korth, Christoph Riepert, Paul Günther, Tony Schurig

Sunday For Future

Sunday For Future – Choirs For Future

Am Nachmittag des Erntedankfestes und Bauernmarktes in Großenhain laden wir herzlich zu unsere nächsten Ausgabe von "Sunday For Future", dem Nachhaltigkeitsformat unserer Kirchengemeinde ein, das wir in Kooperation mit der Kirchengemeinde Ebersbach sowie dieses Mal auch mit der Diakonie Meißen veranstalten. Das Format zeichnet sich durch „Fenster“ aus, die von Menschen aus den Gemeinden zu verschiedenen Themenbereichen geöffnet werden. Dies geschieht multimedial unter Nutzung einer großen Leinwand, auf der die Vortragenden ihre Beiträge präsentieren. Inhaltlich geht es u.a. um das Thema "Fairpachten. Der Jugendchor Großenhain-Reinersdorf-Ebersbach wird die Stunde musikalisch bereichern.



01 Okt So, 17:00 Uhr, Marienkirche Großenhain

Hospizdienst

unterstützt Begleitung am Lebensende

Der Ökumenische Hospiz- und Palliativberatungsdienst bietet für alle Interessierten kompakte Letzte Hilfe Kurse an, um Grundlagen für das Umsorgen schwerstkranker und sterbender Menschen zu vermitteln. Die nächsten Kurse finden am 26.10.2023 in Radeburg, am 28.10.2023 in Großenhain sowie am 20.11.2023 in Riesa statt. Jeder dieser Termine beinhaltet einen in sich abgeschlossenen Kurs, Sie können also von den drei Tagen den für Sie passenden wählen. Die genauen Veranstaltungszeiten und -orte erfragen Sie bitte bei uns.



Caritasverband für das Dekanat Meißen e.V.
Ökumenische Hospiz- und Palliativberatungsdienst
Lessingstr. 9, 01587 Riesa, Tel. 03525-503619
hospizdienst@caritas-meissen.de

26 Okt Radeburg **28 Okt** Großenhain **20 Nov** Riesa

Gottesdienste

September / Oktober / November 2023

Gottesdienst mit Abendmahl 

Taufe 

Kindergottesdienst 

Oase-Gottesdienst 

Kirchencafé 

"bärenstark" - Projekt 

Großenhain

Lenz - Wantewitz

Skassa - Strießen

Seußlitz - Merschwitz

Wildenhain-
Walda - Bauda

Zabeltitz - Görzig

Skäßschen-
Oelsnitz - Strauch

03.
September
13. Stg. n. Trinitatis

02. Sep | 10:00 Uhr
Pfrn. Zehme, Pfr. Czenthe,
Oberkirchenrat Oehme
Aussiedlertag, Posaunenchor
03. Sep | 18:00 Uhr
Pfr. Adolph/ Pfrn. Zehme
großes Gastmahl

09:00 Uhr | Wantewitz
Pfr. Czenthe

14:00 Uhr | Skassa
Pfr. Adolph
Erntedank- und
Gemeindefest

10:30 Uhr | Bauda
Prädikantin Müller
Erntedank, Chor

10:30 Uhr | Skäßschen
Pfr. Czenthe
Erntedank
17:00 Uhr | Skäßschen
Pfr. Czenthe
Orgelkonzert zur
Wiedereinweihung der Orgel

10.
September
14. Stg. n. Trinitatis

10:30 Uhr
Pfr. Adolph

10:30 Uhr | Wantewitz
Pfr/n. Zehme
Erntedank, Wantewitzer
Kirchenchor vgl. S. 5

09:00 Uhr | Strießen
Pfr/n. Zehme
Erntedank
10:30 Uhr | Skassa
Diakon Griesbach

09. Sep | Seußlitz
15:00 Uhr
Pfr. Adolph
Seußlitzer Musiklese, vgl. S. 5
10. Sep
14:00 Uhr | Seußlitz
Pfr. Adolph
Federweißergottesdienst

09:00 Uhr | Wildenhain
Pfr. Adolph

09:00 Uhr | Zabeltitz
Prädikantin Müller

10:30 Uhr | Oelsnitz
Prädikantin Müller
Chor, Erntedank

17.
September
15. Stg. n. Trinitatis

10:30 Uhr
Pfr. Adolph

09:00 Uhr | Lenz
Pfrn. Zehme

23. Sep | Strießen
17:00 Uhr
Pfr. Adolph
musikalische Andacht
24. Sep
10:30 Uhr | Skassa
Pfr. Czenthe

10:30 Uhr | Merschwitz
Pfr/n. Zehme

10:30 Uhr | Walda
Pfr. Czenthe
Erntedank
Chor

09:00 Uhr | Görzig
Pfr. Adolph

09:00 Uhr | Strauch
Pfr. Czenthe
Erntedank
Chor

24.
September
16. Stg. n. Trinitatis

10:30 Uhr
Pfr. i.R. Pohl

10:30 Uhr | Lenz
Pfr/n. Zehme
19:00 Uhr | Wantewitz
J.Wilzki/ Pfn. Zehme
Wenn der Abend kommt vgl. S. 4

10:30 Uhr | Merschwitz
Pfr. Adolph
Schulanfang, Erntedank
Baumpflanzung mit Stammtisch

09:00 Uhr | Wildenhain
Pfr. i.R. Pohl

14:00 Uhr | Zabeltitz
Pfr. Schubert
Gottesdienst zum
Hubertusfest

09:00 Uhr | Skäßschen
Pfr. Czenthe

01.
Oktober
17. Stg. n. Trinitatis

10:30 Uhr
Pfr. Czenthe
Kurrende, Erntedank
17:00 Uhr
Pfn. Zehme, S. Jänke
Sunday For Future
Jugendchor Großenhain-Rein-
ersdorf-Ebersbach vgl. S. 7

09:00 Uhr | Strießen
Prädikantin Müller

10:30 Uhr | Walda
Prädikantin Müller

09:00 Uhr | Oelsnitz
Pfr. Czenthe

08.
Oktober
18. Stg. n. Trinitatis

10:30 Uhr
Pfr. Adolph

09:00 Uhr | Wantewitz
Pfr. Adolph

15:00 Uhr | Seußlitz
Pfr. Adolph
Seußlitzer Musiklese

10:30 Uhr | Bauda
Prädikantin Müller

09:00 Uhr | Strauch
Prädikantin Müller

15.
Oktober
19. Stg. n. Trinitatis

10:30 Uhr
Pfr. Adolph/ Pfrn. Zehme
regionale Jubelkonfirmation
und Posaunenchor

10:30 Uhr | Skassa
Pfr. i.R. Pohl

09:00 Uhr | Merschwitz
Pfr. Czenthe

09:00 Uhr | Zabeltitz
Pfr. i.R. Pohl

10:30 Uhr | Skäßschen
Pfr. Czenthe

22.
Oktober
20. Stg. n. Trinitatis

10:30 Uhr
Pfr. Czenthe

09:00 Uhr | Lenz
Prädikant Hr. Händel

10:30 Uhr | Walda
Prädikant Hr. Händel

09:00 Uhr | Oelsnitz
Pfr. Czenthe

29.
Oktober
21. Stg. n. Trinitatis

16:00 Uhr
Ehrenamtsdank "hoc est
corpus - hocuspocus"
Zauberprogramm mit Florian
Steinborn vgl. S. 6

10:30 Uhr | Wantewitz
Pfr. Czenthe

10:30 Uhr | Skassa
Pfr. Schubert

09:00 Uhr | Seußlitz
Pfr. Adolph

10:30 Uhr | Bauda
Pfr. Adolph

09:00 Uhr | Zabeltitz
Pfr. Czenthe

09:00 Uhr | Strauch
Pfr/n. Zehme

31.
Oktober
Reformationstag

17:00 Uhr
Posaunenkonzert
Pfr/n. Zehme, vgl. S. 11

15:00 Uhr Gottesdienst am Heidebergturm (Pfr. Czenthe/ Pfr. Thiele)

04. Nov | Strießen
Fr. Uhlmann
musikalische Andacht

09:00 Uhr | Merschwitz
Pfr. Czenthe

10:30 Uhr | Wildenhain
Pfr/n. Zehme
bärenstark

09:00 Uhr | Görzig
Pfr. i.R. Pohl

10:30 Uhr | Skäßschen
Pfr. Czenthe
Kirchweih

05.
November
22. Stg. n. Trinitatis

10:30 Uhr
Pfr. Schubert

09:00 Uhr | Wantewitz
Pfr. Schubert

12. Nov | Skassa
17:00 Uhr
Laternenumzug, Hörnchen
teilen, Glühwein und Punsch
am Lagerfeuer

17. Nov | Merschwitz
16:30 Uhr
K. Tammer
Kindergarten Merschwitz

12. Nov | Wildenhain
17:00 Uhr
Pfr. Schubert, S. Köster und
Kindertagesstätte Wildenhain

17:00 Uhr | Strauch
B. Sangkuhl

11.
November
Martinstag

10. Nov
17:00 Uhr
Pfr/n. Zehme

17:00 Uhr | Wantewitz
Pfr/n. Zehme

10:30 Uhr
Pfr/n. Zehme

09:00 Uhr | Lenz
Pfr/n. Zehme
Kirchweih

09:00 Uhr | Merschwitz
Pfr. Czenthe

10:30 Uhr | Zabeltitz
Pfr. Schubert

10:30 Uhr | Oelsnitz
Pfr. Czenthe
Kirchweih, Chor

12.
November
Drittletzter Stg. im
Kirchenjahr

19.
November
Vorletzter Stg. im
Kirchenjahr

10:30 Uhr
Pfr. Czenthe
Männerchor

10:30 Uhr | Wantewitz
Pfr/n. Zehme

09:00 Uhr | Strießen
Pfr. Zehme
Verlesung der
Verstorbenen

10:30 Uhr | Seußlitz
Prädikant Händel

09:00 Uhr | Bauda
Prädikantin Müller
Kirchweih, anschl. Kirchenbrunch

10:30 Uhr | Görzig
Prädikantin Müller
Kirchweih Chor

09:00 Uhr | Strauch
Pfr. Czenthe
Kirchweih, Chor

22.
November
Buß- und Bettag

10:30 Uhr
Pfr. Czenthe/ Kaplan Czapla
ökum. Gottesdienst, kath.
Chor, Kantorei

09:00 Uhr | Wantewitz
Pfr/n. Zehme
Verlesung der Verstorbenen
10:30 Uhr | Lenz
Pfr/n. Zehme
Verlesung der Verstorbenen

10:30 Uhr | Skassa
Pfr. Adolph
mit Verlesung der
Verstorbenen

17:00 Uhr | Merschwitz
Pfr. Adolph
im Feuerwehrhaus Merschwitz
Ora et Labora

10:30 Uhr | Wildenhain
Pfr. Schubert
mit Verlesung der Verstorbenen,
Chor

09:00 Uhr | Zabeltitz
Pfr. Schubert
mit Verlesung der
Verstorbenen, Chor

09:00 Uhr | Skäßschen
Pfr. Czenthe
mit Verlesung der Verstorbenen

26.
November
Ewigkeitssonntag

10:30 Uhr
Pfr. Czenthe
Verlesung der Verstorbenen
Playmobilgottesdienst
vgl. S. 11

10:30 Uhr | Wantewitz
Pfr. Czenthe

10:30 Uhr | Skassa
Pfr. Adolph
mit Verlesung der
Verstorbenen

15:00 Uhr | Seußlitz
Pfr. Adolph
musikalischer Gottesdienst
und Verlesung der Verstorbenen

09:00 Uhr | Bauda
Pfr. Schubert

10:30 Uhr | Walda
Pfr. Schubert

17:00 Uhr | Strauch
Pfr. Czenthe
Adventskonzert

03.
Dezember
1. Advent

10:30 Uhr
Pfr. Adolph/ Pfr. Zehme
Playmobilgottesdienst mit
Vorstellung der Konfis vgl. S. 11,
Familiengottesdienst

Pilgern für den Frieden

Am 5. Oktober gestalten Esther Koch und Karel Dolista einen Abend in der Marienkirche. Unter dem Leitgedanken: „Pilgern für den Frieden“ sind beide auf dem ökumenischen Pilgerweg unterwegs und machen Station in Großenhain. Geboten wird ein Abendprogramm bestehend aus Orgelmusik und Texten



zum Thema Frieden – besonders aus religiöser Sicht. Sie sind herzlich eingeladen sich ein Stück weit mit auf die Suche und die Jagd nach Frieden zu begeben. Los geht es um 19:00 Uhr.

05 Okt Do, 19:00 Uhr, Marienkirche Großenhain

Die Pilgersaison 2023

Rückblick, Fazit, Ausblick

In unserer Kirche befinden sich gleich zwei Pilgerherbergen des ökumenischen Pilgerweges. In Großenhain und Skassa fanden auch dieses Jahr zwischen Ostern und dem Reformationstag wieder reichlich Menschen eine Herberge und einen Ort der Ruhe. Zum Abschluss der Saison lohnt ein Blick auf alles, was die Gruppe Ehrenamtlicher wieder auf die Beine gestellt hat, was in den Herbergen erneuert wurde, was uns als Gemeinde für Gedanken umtreiben und wo die Reise hingeht. Dazu treffen wir uns am 28.10., um 11:00 Uhr in der Pilgerherberge Großenhain. Eingeladen sind alle, die am Pilgern interessiert sind. Alle helfenden Hände und auch alle, die sich vorstellen können dieses Team zu erweitern – und wenn es eine Woche Herbergsdienst im Jahr ist, ist schon viel geholfen. Herzliche Einladung!

28 Okt Sa, 11:00 Uhr, Pilgerherberge Großenhain

Ökumenische Friedensdekade 2023

Mit der Friedensdekade besitzen wir einen festen Zeitraum in unserem Kirchenjahr, die der Friedensthematik Raum bieten soll. Bereits seit 1980 ist die Friedensdekade ein Projekt, das West- und Ostdeutschland verbindet und ebenso die ökumenische Gemeinschaft der Christenheit. In den letzten Jahren beschäftigt uns die Debatte um Frieden wieder verstärkt. Darum laden wir als Kirchgemeinde im Zeitraum der Friedensdekade zu drei ökumenischen Friedensgebeten in die Marienkirche ein. Wir wollen uns am 13., 15. und 17. November jeweils 18 Uhr zum gemeinsamen Gebet und zur Bitte um Frieden in der Welt treffen. Weitere Infos zur Ökumenischen Friedensdekade finden Sie unter: www.friedensdekade.de

13 Nov **15 Nov** **17 Nov**
18:30 Uhr, Marienkirche Großenhain



Im Rahmen der Friedensdekade laden wir zu einem Gemeindeabend mit Michael Zimmermann, Beauftragter für Friedens- und Versöhnungsarbeit in unserer Landeskirche ein: Dieser findet im Anschluss an das Friedensgebet am 17. November um 19:00 Uhr im Saal des Gemeindehauses statt.

17 Nov 19:00 Uhr, Gemeindehaus Großenhain

Ausstellung und Vortrag "Weiß-Schwarz"

Im Oktober wird die Wanderausstellung „Weiß-Schwarz“ in der Marienkirche in Großenhain zu sehen sein. Die Schau zeigt neue Perspektiven auf das Thema „Menschenbild und Gerechtigkeit“. Stellen wir uns vor, wir leben in einer Welt, in der jede Person die gleichen Rechte und Möglichkeiten hat, unabhängig von Aussehen, Religion, Herkunft, Hautfarbe oder Ähnlichem. Es werden Situationen aufgezeigt, in denen Menschen aufgrund ihrer (zugeschriebenen) Herkunft unterschiedliche Behandlungen und Voraussetzungen erfahren. Diskriminierende Botschaften, Klisches und Rollenzuschreibungen werden durch Irritationen bewusst. Ein Vortrag greift die aktuelle gesellschaftliche Situation und die Diskurse auf, kritisiert koloniale Machtverhältnisse und soziale Ungerechtigkeiten. Zur Ausstellung findet ein Vortrag und Gesprächsabend mit den Erstellern des Entwicklungspolitischen Netzwerkes Sachsen und Herrn Gerardo Palacios Borjas am Dienstag, den 24.10.2023 um 19.00 Uhr in der Kirche statt.

24 Okt Di, 18:00 Uhr, Marienkirche Großenhain

Weihnachten im Schuhkarton

Auch dieses Jahr sind wir im Gemeindehaus Großenhain wieder eine der vielen Abgabestellen der Aktion "Weihnachten im Schuhkarton". In der Zeit vom 6.-11. November können die Päckchen zu den Öffnungszeiten des Pfarramts abgegeben werden. Informationen wie die Päckchen gepackt werden sollen, finden sich hinter dem QR-Code. Einfach einscannen. Oder Sie fragen im Pfarramt nach.



Konzert



Martin Luther und der Posaunenchor der Kirchgemeinde Großenhain

Verehrte Leser unseres Gemeindebriefes. Schon oft wurde über den Posaunenchor und über die Großenhainer Kirchenmusik berichtet, auch der Anlass dieses Beitrages ist das bevorstehende Reformationsfest am 31. Oktober. An diesem Tag soll wieder ein Bläserkonzert zum Geburtstag unseres Posaunenchores in unserer Marienkirche stattfinden. Denn Martin Luther als die Zentralfigur des Protestantismus liebte die Musik. Er war ein geübter Sänger. Doch er hat das geistliche Lied in der Volkssprache nicht erfunden. Schon lange gab es diese geistlichen Lieder, die waren allerdings aus der Kirche und dem Gottesdienst verbannt. Die Messe wurde damals in der lateinischen Sprache gefeiert und das Kirchenvolk, das in der Regel diese Sprache nicht verstand, war der unbeteiligten Zuschauer. Luther wollte aber die Gemeinde im wahrsten Sinne des Wortes mündig machen, in dem er ihre ganz wesentlichen Teile des Gottesdienstes in den Mund legte. So schrieb er ca. 40 Liedtexte und komponierte etwa 20 Melodien dazu. Für Luther war auch die therapeutische – seelsorgerische Dimension der Musik wichtig. „Die Musik ist die beste Gottesgabe. Sie ist das größte, ja wahrhaft ein göttliches Geschenk und daher dem Satan völlig zuwider. Durch sie werden viele und große Anfechtungen verjagt. Musik ist der beste Trost für einen verstörten Menschen, auch wenn er nur ein wenig zu singen vermag. Sie ist eine Lehrmeisterin, die die Leute gelinder, sanftmütiger, vernünftiger macht.“ Jeder Schullehrer sollte deshalb singen können und auch ein Pfarrer sollte theoretische und praktische Fertigkeiten in der Musik mitbringen. In einer vielzitierten Tischrede sagt Luther! „So predigt Gott das Evangelium auch durch die Musik“ und ohne Luthers Ansatz des Musikverständnisses und der Musikbewertung hätte es, zumindest in der Weise – keinen Heinrich Schütz, keinen Johann Sebastian Bach, keine Posaunenchores, keine Chorbewegung, keinen professionellen Kirchenmusikerberuf und keine christliche Populärmusik gegeben. Die hier dargebrachten Beiträge über Martin Luther wurden von Martin Schlotz, einem Kirchenmusiker der Neuzeit zusammengestellt. Einige seiner Kompositionen spielt bisweilen auch der Großenhainer Posaunenchor, den Sie in seiner gewohnten, beschwingten Weise am 31.10.2023, 17.00 Uhr in der Marienkirche Großenhain genießen können. Seien Sie also recht herzlich zu diesem Ohrenschaus eingeladen. Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte am Ausgang wird gebeten. Es grüßen Sie herzlich, Stefanie Hendel & Friedrich Keil

31 Okt Di, 17:00 Uhr, Marienkirche Großenhain

Pater Bänsch

Ein Sohn der Stadt Großenhain – Ausstellung und Vortrag

"Wie trostreich waren mir ihre Besuche in der Zelle". So erinnerte sich ein Häftling aus Dresden nach der NS-Zeit an Pater Franz Bänsch. Die zehn Jahren, in denen er als Seelsorger im Gefängnis am Münchner Platz in der sächsischen Hauptstadt fungierte, waren geprägt vom Terror des Nazi-Regimes und den Gräueln des Krieges. Franz Bänsch, der zum katholischen Orden der Oblaten der Makellosen Jungfrau Maria gehörte, wurde 1899 in Großenhain geboren und war seit 1935 Pfarrer in Dresden-Plauen und in dieser Funktion auch Gefängnisseelsorger. Besonders dramatisch war dieser Dienst, da Dresden eine der zentralen Hinrichtungsstätten des damaligen Deutschen Reiches war. Mehr als 1000 Menschen begleitete Franz Bänsch bis zur Hinrichtung. Seine Berichte legen ein erschütterndes Zeugnis ab. Die Ausstellung zeigt Einblicke in sein Leben und Wirken.

24. Nov 18:30 Uhr Vortrag zur Ausstellung mit Pfr. Erich Busse "Mutige Feiglinge, anständige Verräter und andere stille Helden in Deutschlands dunklen Zeiten"

24 Nov 18.30 Uhr, Marienkirche Großenhain

Playmobilgottesdienst

Alle großen und kleinen Fans von Playmobil sind zu diesem Gottesdienst eingeladen, ihre Playmobilfiguren mitzubringen. Diese werden in den ersten 30 min im Mittelgang auf dafür vorbereitete Felder aufgereiht und ergeben so eine große und bunte Masse, die auf Jesu Einzug wartet. Ob dort auch die Konfirmanden entlangschreiten, die sich in diesem abwechslungsreichen Gottesdienst vorstellen? Wer weiß!



Alle, die gern an der Vorbereitung/ Ausgestaltung mitwirken möchten, sind am Mittwoch, den 26.10. um 18.00 Uhr in das Kirchgemeindezentrum Großenhain (Kirchplatz 5) eingeladen. Weitere Informationen folgen auf der Homepage oder in den Schaukästen.

03 Dez So, 10.30 Uhr, Marienkirche Großenhain



24.09. in Lenz
05.11. in Wildenhain
jew. 10.30 Uhr

Mit Mittagessen und Kinderchor, der gefördert wird von
EV.-LUTH. KIRCHGEMEINSCHAFT GROßENHAINER LAND

« Die Erinnerung ist das einzige Paradies,
aus dem wir nicht vertrieben werden können.



DIETRICH BONHOEFFER

Taufe



Anni Schulze
Tochter von Gabi und
Daniel Schulze
aus Wildenhain



Gabi Schulze
geb. Auschner aus
Wildenhain



Mara Luisa Enge
Tochter von Christina
Maria und Stefan Enge
aus Großenhain



Colin Pfitzner
Sohn von Nicole und
Falk Pfitzner
aus Lenz



Ameli und Elsa Wendland
Töchter von Jana Wendland und
Marco Nitzsche
aus Oelsnitz



Laura Tenner
Tochter von Nicole
und Frank Tenner
aus Görzig



Eyvette Schur
Tochter von Angelika
und Benjamin Schur
aus Merschwitz



Paul Bennewitz
Sohn von Tina und
Curt Bennewitz
aus Lenz



Rihanna Koch
Tochter von Wladimir
und Svitlana Koch
geb. Alekseienko
aus Großenhain



Gabriel Zschoche
Sohn von Marco und
Theresa Zschoche
aus Dresden

Eheschließung

Falk Pfitzner und Nicole Schattlach
aus Lenz

Karsten Herzog und Franziska Severin
aus Großenhain

Norman Senftleben und Stefanie Tenner
aus Zottewitz

Silberne Hochzeit

Jens und Susan Burkhardt geb. Pohling
aus Treugeböhla

Goldene Hochzeit

Bernd Kniese und Angelika Kniese geb. Korth
aus Großenhain

Lothar und Brigitte Driller geb. Dietze
aus Döschütz

Jürgen Fischer und Petra Fischer geb. Mücke
aus Strauch

Wolfgang Schumann und Ilona geb. Schubert
aus Böhla Bhf.

Günther Koepf und Karin Koepf geb. Förster
aus Strießen

Karl-Heinz und Heiderose Möldgen
aus Bieberach in der Kirche Zabeltitz

Diamantene Hochzeit

Helmut Sachse und Christine geb. Hartmann
aus Porschütz



Henriette Reißig
Tochter von Vanessa
Helbig und Jörg Reißig
aus Ostrau

Bestattungen

Gerda Pfaff geb. Petermann
aus Strießen, 90 Jahre

Manfred Bachmann
aus Niegeroda, 84 Jahre

Annerose Barthel geb. Müller
aus Großenhain, 85 Jahre

Heiko Jursch
aus Kmehlen, 57 Jahre

Monika Schwarz geb. Kirschner
aus Dallwitz, 81 Jahre

Herta Eichhorn geb. Herzog
aus Altleis, 80 Jahre

Erna Schönemann geb. Heinz
aus Großenhain, 84 Jahre

Gertrud Hildebrandt geb. Hoffmann
aus Großenhain, 100 Jahre

Helga Matthäus geb. Ziller
aus Laubach, 87 in Großdobritz bestattet

Mike Grauer
aus Blattersleben, 48 Jahre

Hubert Kranke
aus Wildenhain, 92 Jahre

Elfriede Lohde geb. Hoffmann
aus Großenhain, 97 Jahre

Ursula Böttger geb. Lehmann
aus Nauleis, 94 Jahre

Brigitte Trepte geb. Voigt
aus Lenz, 87 Jahre

Karin Grellmann geb. Mehnert
aus Altleis, 84 Jahre

Gudrun Reichardt geb. Zimmermann
aus Seußlitz, 85 Jahre

Marianne Kunze geb. Ulbrich
aus Kmehlen, 94 Jahre

Gertrud Hildebrandt geb. Hoffmann
aus Großenhain, 100 Jahre

Nachrichten aus der Diakonie

Diakonie
Meißen

Interkulturelle Wochen im Landkreis Meißen



Die Interkulturellen Wochen im Landkreis Meißen finden vom 15. September 2023 bis 1. Oktober 2023 unter dem Motto „Neue Räume“ statt. Vielfältige Veranstaltungen in mehreren Städten laden interessierte Personen zur Teilnahme ein. Ziel ist es, mit dem Programm zu mehr Dialog und Begegnung in der Gesellschaft beizutragen und so gemeinsam ein Zeichen für Vielfalt und Toleranz zu setzen.

Informationen und Programm:
www.interkulturellewoche.de

15 Sep bis 01 Okt



Einladung zum Tag der offenen Tür in den Diakonischen Werkstätten Großenhain

Anlässlich des 25-jährigen Bestehens am Standort Eichenallee findet am Samstag, den 9. September von 10 bis 18 Uhr in den

Diakonischen Werkstätten Großenhain ein Tag der offenen Tür mit einem abwechslungsreichen Programm statt. Unter anderem sorgt die Werkstattband „Endlich Feierabend“ mit poppigen und rockigen Titeln für Unterhaltung. Daneben gibt es viele tolle Familienangebote, etwa Ponyreiten, Fußball, Kinderschminken und eine Eismanufaktur. Die Mitarbeitenden freuen sich darauf, mit den Gästen bei Kaffee und Tee ins Gespräch zu kommen – gern informieren wir Sie zur Geschichte der Werkstätten wie auch zur aktuellen Situation. Der Eintritt ist frei.

Kontakt: wfbm@diakonie-meissen.de
oder Telefon 03522 55490

09 Sep 10:00 Uhr - 18:00 Uhr, Eichenallee 21, Großenhain

Das Pfarramt informiert:

Waldaer Waldtage

Walda schaut dankbar auf ein volles Wochenende zu Sommerferienbeginn zurück. Vorträge, Konzerte, geschmückte Kirche, Spendenlauf, Flohmarkt, Gottesdienst und vieles mehr – alles im Zeichen der Waldtage. Das Vorbereitungsteam hatte fast das ganze Dorf mobilisiert und so wurde das Wochenende zu einem vollen Erfolg, der viele schöne und eindrückliche Erinnerungen zurücklässt. Für die Sanierung der Kirche wurden 6569,03 Euro gesammelt. Diese bilden einen ersten guten Grundstock für die Außensanierung, die für 2024 geplant ist und wofür insgesamt 28.000 Euro an Eigenmitteln aufgebracht werden müssen. Wir hoffen auf Fördermittel und weitere Spenden. Ein herzliches Dankeschön sei insbesondere dem Vorbereitungsteam gesagt, aber auch allen anderen, die dieses Wochenende zu dem haben werden lassen, was es war: Eben unvergessliche Waldaer Waldtage!

Kirchencafé in Großenhain sucht Unterstützung

Das Kirchencafé in der Marienkirche findet einmal monatlich statt und wird seit April sehr gut besucht. Es ist Zeit zum Austausch und Gespräch nach dem Gottesdienst bei Kaffee und Tee aus fairem Handel und gebackenen Leckereien. Das Kirchencafé-Team freut sich über Unterstützung. Wer sich einbringen möchte, melde sich bei Familie Görlitz oder im Eine-Welt-Laden.

Verabschiedung Annegret Uhlig

Elf Jahre war Annegret Uhlig im Kirchen-

vorstand und im Ortsausschuss Großenhain engagiert. Sie hat sich mit Ihren Begabungen eingebracht, Diskussionen angeregt, leidenschaftlich zur Marienkirche geforscht und ihre Erkenntnisse immer wieder zugänglich gemacht. Nun hat sie aufgrund ihres Wegzugs aus Großenhain ihr Amt niedergelegt und wurde im Gottesdienst verabschiedet. Wir danken Ihr für Ihr vielfältiges Mitwirken und wünschen Ihr für Ihren weiteren Lebensweg alles Gute und Gottes Segen.

Erntegaben und Ernteschmuck

Der Frühherbst ist in unserer Kirchgemeinde die Zeit der Erntedankfeste, (fast) jede Kirche feiert festlich Gottesdienst, Gaben werden gesammelt, liebevoll dekoriert, Kränze gebunden und Kirchen geputzt. Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden an den verschiedenen Orten – ohne sie wäre Erntedank nur halb so prächtig.

Weihnachtsbäume gesucht

Haben Sie bei sich einen größeren Nadelbaum stehen und möchten sie diesen als Christbaum für ihre Kirche abgeben, wenden Sie sich bitte auch in diesem Jahr an die Mitglieder Ihrer Ortsausschüsse oder das Pfarramt. Wir wissen von einigen Kirchen, wo bislang ein Baum fehlt (z.B. Lenz).

Kirchgeldbrief

Mit diesem Gemeindebrief erreicht Sie auch der Kirchgeldbrief für dieses Jahr. Wir danken allen, die treu mit ihren Zahlungen das kirchliche Leben an all seinen verschiedenen Orten und mit den ver-

schiedenen Zielgruppen unterstützen.

Friedhofseinsätze in Lenz und Wantewitz

Wie jedes Jahr treffen wir uns auf den Friedhöfen in Lenz und Wantewitz am Sonnabend vor dem Volkstrauertag, also dieses Jahr am 18. November ab 9:00 Uhr zu gärtnerischen Einsätzen. Es ist jedes Jahr eine schöne Sache, gemeinschaftlich die Friedhöfe winterfest zu machen, sich zu unterhalten und zu lachen. Im Anschluss ist für einen kleinen Imbiss gesorgt. Wer hat, bringt bitte einen Rechen, Gartenschere o.ä. mit. Herzlichen Dank an alle, die sich hier Jahr für Jahr beteiligen. Neue Gesichter sind herzlich willkommen.

Wohnungen zu vermieten

In der Naundorfer Str. 76 wird ab dem 1.10. eine Wohnung frei (83 qm, 4 Zimmer, Küche, Bad), ebenso sind ab dem 1.10. Gewerberäume in der Naundorfer Str. 29 (51 qm, 2 Zimmer, WC) zu vermieten. Weitere Informationen erhalten Sie im Pfarramt.

Erntegaben Skäßchen – Oelsnitz – Strauch

Für die Erntedankfeste werden traditionell Erntegaben und Geldspenden in den Orten gesammelt. Für Skäßchen wird am Samstagvormittag vor Erntedank gesammelt. Für Oelsnitz und Strauch am Freitagnachmittag. Wir sind dankbar für Ihre Unterstützung und suchen auch Freiwillige, die sich zum Sammeln der Gaben bereit erklären.

- Großenhain
- Lenz-Wantewitz
- Skassa-Strießen
- Seußlitz-Merschwitz

Termine

- Wildenhain-Walda-Bauda
- Zabeltitz-Görzig
- Skäßchen-Oelsnitz-Strauch

Kirchenmusik und musikalische Gruppen

Großenhain
Kirchgemeindehaus, Kirchplatz 5
Flötenensemble, Mo 18:00 Uhr
Kantorei, Mo 19:30 Uhr
Kurrende (ab 1. Schuljahr)
Di 15:45 - 16:45 Uhr
Posaunenchor, Mi 18:30 Uhr
Marienpiepser 1 (0-5 Jahre)
Do 16:00 - 17:00 Uhr
Juventa (Jugend-Gesangsensemble)
Fr 18:00 Uhr

Lenz - Wantewitz
Gemeindsaal Wantewitz
Kirchenchor Wantewitz
Di 20:15 - 21:45 Uhr
www.kirchenchor-wantewitz.de
Seußlitz - Merschwitz
Gemeinderaum Kirche Merschwitz
FlötenGeschichten, Do+Fr 16:00 - 17:00 Uhr
Flötenjugend, Do 18:00 - 19:00 Uhr
Wildenhain - Walda - Bauda
Kirchenscheune Wildenhain
Kinderchor, jeweils ab 17:00 Uhr am
05.+17. Sep, 17. Okt., 14.+ 28. Nov

Bauda
Kirchenchor, Di 19:30 Uhr
Zabeltitz - Görzig
Kirchenchor, Di 19:30 Uhr
Skäßchen-Oelsnitz-Strauch
Oelsnitz
Kirchenchor, Do 19:30 Uhr
Strauch
Kirchenchor, Mo 19:30 Uhr, 14-tägig

Kinder und Jugend

Großenhain
Kirchgemeindehaus, Kirchplatz 5
Krabbellkreis für Kinder
im Alter von 0 - 3 Jahren, Mi 9:30 Uhr
Kinderstunde für Kinder von 3 - 5 Jahren
16. Sep, Sa 10:00 - 11:30 Uhr
Vorschulkreis
23. Sep, Sa 09:30 - 11:30 Uhr
Christenlehre ab 04. Sep
1.+2. Klasse Christenlehre, Mi 14:30 Uhr
3. Klasse Christenlehre, Mi 15:45 Uhr
4. Klasse Christenlehre, Di 14:45 Uhr
5. Klasse Christenlehre, Mo 15:15 Uhr
6. Klasse Christenlehre, Mi 17:00 Uhr
7. Klasse Christenlehre, Mo 16:30 Uhr
Junge Gemeinde
Di 19:00 Uhr in der Schulzeit

Seußlitz - Merschwitz
Gemeinderaum Kirche Merschwitz
Vorschulkreis
23. Sep, 28. Okt, 25. Nov
jeweils 09:30 - 11:00 Uhr
Christenlehre
Do & Fr 17:00 - 18:00 Uhr
Skassa - Strießen
Pfarrhaus Skassa
Junge Gemeinde Skassa, Fr 20:00 Uhr
Wildenhain - Walda - Bauda
Kirchenscheune Wildenhain
Christenlehre
02.+23. Sep, 21. Okt, 04. Nov
jeweils 09:00 - 11:00 Uhr
wöchentliche Krippenspielproben
ab 18. Nov
Sa 10:00 - 11:30 Uhr
Kirche Walda
Junge Gemeinde, Mi 19:00 Uhr

Lenz - Wantewitz
Pfarrhaus Lenz, Dresdner Straße 21
Christenlehre ab 07. Sep
1.-2. Klasse, Do 16:00 - 17:00 Uhr
3.-4. Klasse Do 14:30 - 15:30 Uhr
Junge Gemeinde Lenz
Mi 18:00 Uhr,
Gemeindsaal Wantewitz
Christenlehre ab 08. Sep
5. Klasse, Fr 15:00 - 16:15 Uhr
6.+7. Klasse, Fr 16:30 - 18:00 Uhr

Zabeltitz - Görzig
Pfarrhaus Zabeltitz
Christenlehre ab 29. Aug
1.-2. Klasse Christenlehre, Di 14:00 - 15:00 Uhr
3.-4. Klasse Christenlehre, Di 15:30 - 16:30 Uhr
5.-7. Klasse Christenlehre, Di 17:00 - 18:00 Uhr
Skäßchen-Oelsnitz-Strauch
Strauch
Vorschulkreis
Mo 16:00 - 17:00 Uhr
11.+25. Sep, 23. Okt, 06.+20. Nov

Angebote für alle Kinder und Jugendlichen
Herbstferien
04. Okt, Mi, Wandertag für Kinder der 1.-4. Klasse, 05. Okt, Do, Wandertag für Kinder der 5.-8. Klasse
Anmeldungen an Michael Bergk
Familienrüstzeit in Rathen:
20.-22. Okt, Anmeldung über das Pfarramt
Martinsfeste
10. Nov, 17:00 Uhr, Marienkirche Großenhain
11. Nov, Fr, 17:00 Uhr, Kirche Wantewitz
11. Nov, Fr, 17:00 Uhr, Kirche Strauch
12. Nov, So 17:00 Uhr Kirche Skassa
12. Nov, So, 17:00 Uhr, Kirche Wildenhain
17. Nov, Fr, 16:30 Uhr, Kirche Merschwitz
Vorschau: Sommerferien 2024
Jugendrüstzeit auf der Insel Bornholm (Dänemark) vom 13.-21. Jul
Kinderrüstzeit in Krummenhennersdorf vom 26. Jul - 02. Aug
Konfirmanden:
7. Klasse, 06. Sep, Konfitag Klettergarten
8. Klasse, 29. Sep - 06. Okt, Konfirrüstzeit Täubertmühle
Konfirmierte 9. Klasse
25. Nov, 09 - 12.30 Uhr, Konfitag GRH
28. Okt, 14.30 Uhr, Baumpflanzung mit den Konfirmierten, Ort wird über die WhatsAppgruppe bekannt gegeben
Teamerschulung
17. Okt, 17 Uhr GRH/ Kirchgemeindezentrum mit Jugendwart Denis Kirchoff

Erwachsene

Großenhain
Kirchenvorstand
Do, 14. Sep, 19. Okt, 16. Nov
19.30 Uhr in GRH
Offener Stammtisch für Männer
28. Sep, 19.00 Uhr, Dr. Siegbert Seiler aus DD Bericht Hilfeinsatz in Tansania
30. Nov, 19.00 Uhr, Pollmerallee 12 in GRH, für eine persönliche Einladung erbiten wir Rückmeldung: maennerstammtisch-grh@web.de oder 035249/78259
Hauskreis (Gesprächskreis für junge/junggebliebene Erwachsene und Familien)
mittwochs, 19:30, 14-tägig
Kontakt: hauskreis.grh@gmail.com
Gemeindehauskreis Kirchplatz 5
12. Sep, 10. Okt, 14. Nov, Di jeweils 19.30 Uhr
Sternstunden
Gesprächskreis für Angehörige von Sternekinder, 07. Sep, 05. Okt, 02. Nov
Do jeweils 19.30 Uhr, im Jugendzimmer Kirchplatz 5
Besuchsdienst
Kirchgemeindehaus GRH
Di, 03. Sep, 17:00 Uhr

Lenz
Gesprächskreis
19./ 21. Sep, Gemeindeausfahrt
26. Okt, 30. Nov, Do jeweils 19.30 Uhr
30. Nov. mit Pfr. Busse (vgl. S. 6)

Gemeindegebet
Fr, 17:00 Uhr in der Kirche Lenz

Bauda
Winterkirche, Bibelstunde der landeskirchlichen Gemeinschaft
Mi, 14-tägig, 19:00 Uhr
06.+20. Sep, 04.+18. Okt, 01.+15. Nov
Wildenhain / Walda
Eat pray love:
mittwochs, 20 Uhr, 14-tägig
Kontakt: Pfr. Benedict Schubert

Merschwitz/ Seußlitz
Offener Frauenstammtisch
Fr, 13. Okt, 18.00 Uhr Flimmerstunde im Pfarrhaus
Fr, 22. Nov, Ora et labora in der Feuerwehr

Senioren

Großenhain
Jungsenioren
20. Sep, Dr. Schulze-Foster unser Heimatmaler Globig
18. Okt, Uwe Timms Buch „Am Beispiel meines Bruders“ Pfr. Adolph
15. Nov, Dr. Engelmann- Bretagne
mittwochs, jeweils 15.00 Uhr
Seniorenkaffee
19.+20.+21. Sep, Gemeindeausfahrt
Do. 12. Okt + Do. 09. Nov
jeweils ab 15.00 Uhr
Seniorenachmittag
Gottesdienst im Heim Helene Schmieder
Fr, 22. Sep, 15.00 Uhr
Fr, 27. Okt, 10.00 Uhr
Do, 23. Nov, 15.00 Uhr mit Totengedenken
Lenz
Frauendienst
19.+20.+21. Sep, Gemeindeausfahrt
17. Okt, 14. Nov, dienstags, 14.00 Uhr

Wantewitz
Frauenrunde
19.+20.+21. Sep, Gemeindeausfahrt
19. Okt, 16. Nov, jeweils
donnerstags, jeweils 14.00 Uhr

Skassa - Strießen
Altersfreude Strießen
19.+20.+21. Sep, Gemeindeausfahrt
17. Okt, 14. Nov, dienstags, jeweils 14.00 Uhr

Oelsnitz
Kirchennachmittag im Herrenhaus
19.+20.+21. Sep, Gemeindeausfahrt
14. Sep, 19. Okt, 16. Nov, Do, jeweils 15.00 Uhr

Merschwitz/ Seußlitz
Seniorenachmittag Merschwitz
Fr, 08. Sep, 15.00 Uhr Seniorengottesdienst
19.+20.+21. Sep, Gemeindeausfahrt
Fr, 13. Okt, 14.30 Uhr, Seniorennachmittag
Fr, 24. Nov, 15.00 Uhr, Seniorengottesdienst mit Totengedenken

Wie aus einer Idee gelungene Waldtage wurden

Auf der Suche nach finanzieller Hilfe für die Sanierung der Waldaer Kirche reifte in 2 pffigen Köpfen die Idee der Gestaltung der Waldaer Waldtage. Zu den Ideen gehörten u.a. ein Spendenlauf, organisiert von der Jungen Gemeinde Walda unter toller Mitwirkung von Kindern des Kinderheims Walda. In der Kirche fanden Vorträge über die Natur und zum Heizen in Zukunft statt. Von den Gästen gut besucht wurden die Benefizkonzerte, so z.B. vom Chor Peritz, Lara Spinger und der 3 Dresdner Philharmonikern Dorit Schwarz, Susanne Herzberg und Ulf Prella. In Vorbereitung und Durchführung der Waldtage gab es viele fleißige Helfer aus Walda und Kleinthiemig, die die Gäste auch an den 3 Tagen bewirteten. Ihnen gilt an dieser Stelle noch einmal ein großes Dankeschön! Ebenso bedanken möchten wir uns bei den Kuchen- u. Brotsponsoren aus unseren beiden Orten sowie der Bäckerei Tobollik für die Brötchen- u. Kuchenpende. Danke auch an Familie Kuschick für die spontane Hilfe zur Wasserbereitstellung. Nicht vergessen dürfen wir unseren Künstler Joachim Zehme, der die Kirche und den Friedhof passend zum Thema gestaltete. Als die Einladung zu den Waldaern Waldtagen veröffentlicht wurde, gab es auch Stimmen, die ein „Feiern“ auf dem Kichhof anzweifeln. In Gesprächen mit Besuchern wurde jedoch immer wieder Bewunderung und Anerkennung für die Gestaltung in dieser Form genannt. Vielleicht lassen sich in ähnlicher Art weitere Veranstaltungen durchführen, um unsere Kirche zu einem kulturellen Treffpunkt werden zu lassen.

Dass die Waldaer Waldtage erfolgreich waren, zeigte auch die hohe Spendenbereitschaft der Walda - Kleinthiemiger und der zahlreichen Gäste aus anderen Orten - Dafür vielen, vielen Dank!
Angelika Spinger

Öffnungszeiten der Kirchen in der Kirchgemeinde Großenhainer Land

Marienkirche Großenhain		Kirche Seußlitz	
April - Oktober	täglich 10:00 - 17:00 Uhr	Ostern - Oktober	täglich 10:00 - 17:00 Uhr
November - März	täglich 10:00 - 16:00 Uhr		
Kirche Lenz		Kirche Wildenhain	
Ostern - Oktober	tagsüber geöffnet	Ostern - Oktober	täglich 10:00 - 18:00 Uhr
November - Ostern	Sa.-So. tagsüber geöffnet	Kirche Skäßchen	
		Ostern - Oktober	Sa.-So. 9:00 - 18:00 Uhr
Kirche Wantewitz		Kirche Zabeltitz	
Ostern - Oktober	Mi, Sa, So. 10:00 - 18:00 Uhr	Ostern - Oktober	Die.-Sa. 10:00 - 17:00 Uhr
Kirche Skassa			
Ostern - Oktober	täglich 9:00 - 18:00 Uhr		





Jugendrüstzeit Südtirol



Waldaer Walttage

Adressen und Kontakte

Mitarbeitende

Montag ist PfarrerIn Wochenende

PfarrerIn Sarah Zehme, Pfarramtsleiterin,
Vorsitzende des Kirchenvorstands
☎ 03522/52156-18 oder 035249/71512
✉ sarah.zehme@evlks.de

Pfarrer Sebastian Zehme
Dresdner Str. 21, 01561 Priestewitz OT Lenz
☎ 035249/71512
✉ sebastian.zehme@evlks.de

Pfarrer Konrad Adolph
Zum Rittergut 4, 01612 Nünchritz OT Merschwitz
☎ 03522/521560
✉ konradolph@gmx.net

Pfarrer Benedict Schubert
Schulgasse 6, 01561 GRH OT Wildenhain
☎ 03522/502197
✉ benedict.schubert@evlks.de

Pfarrer Johannes Czenthe
Naundorfer Str. 29, 01558 Großenhain
☎ 03522/52156-16
✉ johannes.czenthe@evlks.de

Kantorin Stefanie Hendel
☎ 0176/83244055
✉ stefanie.hendel@evlks.de

Kirchenmusiker Stefan Jänke
☎ 03522/310436 oder 01515/1840012
✉ stefan.jaenke@t-online.de

Kirchenmusikerin Anne Nitzsche
☎ 0173/5621458
✉ anne.nitzsche@arcor.de

Gemeindepädagoge Michael Bergk
☎ 0152/09550167
✉ michael.bergk@gmx.de

Gemeindepädagogin Katrin Tammer
☎ 035265/55955
✉ katrin.tammer@t-online.de

Gemeindepädagogin Sigrun Köster
☎ 03522/504243
✉ guenter.koester@t-online.de

Gemeindepädagogin Beate Sangkuhl
☎ 035343/61269
✉ beate.sangkuhl@freenet.de

Pfarramt

Ev.-Luth. Pfarramt Großenhain
Kristin Hentzschel
(Finanzwesen, Gebäudeverwaltung, Bau)

Kerstin Kranke
(Kirchgeld, Gottesdienst, Kasualien)

Antje Gnauschun
(Öffentlichkeitsarbeit, Vermietungen, Pachten)
Kirchplatz 5, 01558 Großenhain
☎ 03522/52156-0
✉ kg.grossenhainerland@evlks.de

Öffnungszeiten:
Dienstag 9:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag 13:00 - 17:00 Uhr

Gemeindebüro Skäßchen

Kerstin Kranke
Alte Hauptstraße 23, 01561
GRH OT Skäßchen
☎ 03522/310236
Öffnungszeit: nach Absprache

Achtung!

Bitte verwenden Sie für Kirchgeld- und Friedhofsangelegenheiten die Bankverbindung auf Ihrem jeweiligen Bescheid. **Für eine Spende danken wir herzlich.**

Bankverbindung Kirchgeld:

Kirchgemeinde Großenhainer Land
IBAN: DE06 3506 0190 1626 6700 12
BIC: GENODED1DKD
Verwendungszweck: Kirchgeld 2023, Name des Überweisenden

Bankverbindung

Kassenverwaltung Dresden
Bank für Kirche und Diakonie eG
IBAN: DE59 3506 0190 1667 2090 44
Zweck: Verwendungszweck + RT 1668

Friedhöfe

Büro Großenhainer Friedhof

Sachbearbeiter: Jens Heintert
Am Friedhof 34, 01558 Großenhain
☎ 03522/63108
✉ friedhof.grossenhainerland@evlks.de

Öffnungszeiten:
Montag und Freitag 9:00 - 12:00 Uhr
Dienstag 9:00 - 12:00 & 14:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag 9:00 - 16:00 Uhr

Büro - Dorffriedhöfe

Sachbearbeiterin: Kerstin Söhnel
☎ 03522/522795
✉ kerstin.soehnel@evlks.de

Öffnungszeiten:
Montag, Donnerstag,
Freitag 9:00 - 12:00 Uhr
Dienstag 9:00 - 12:00 & 14:00 - 17:00 Uhr

TelefonSeelsorge
0800-111 0 111/222

Sie können uns jederzeit
anonym & gebührenfrei anrufen.

EINE-WELT-Laden

Klostergasse 26 | Öffnungszeiten:
Do/Fr 15 - 18 Uhr & Sa 10 - 12 Uhr



www.blauer-engel.de/uz195



Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-Luth.
Kirchgemeinde Großenhainer Land
Redaktion V.i.S.d.P.: Pfrn. Sarah Zehme
Layout & Satz: PIXLEY, Falk Terrey
Druck: Gemeindebriefdruckerei

Vertrieb: ehrenamtliche Gemeindebriefträger/innen
Kontakt: kg.grossenhainerland@evlks.de
035 22 / 5215 60
Auflage: 3.800 Exemplare

Erscheint: vierteljährlich
Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 10.08.2023
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 10.12.2023

Bildrechte: Kirchgemeinde Großenhainer Land